



**Betreff:** »Anmeldung zur Veranstaltung am 20. Juli 2022«

**Landesvereinigung für Gesundheit  
und Akademie für Sozialmedizin  
Niedersachsen e.V.  
Fenskeweg 2  
30165 Hannover**

### VERANSTALTUNGSORT

#### Via Zoom-Online-Seminar

Das Online-Seminar findet mit Hilfe des Anbieters zoom.us statt. Bitte testen Sie Ihre technische Konfiguration vorab unter [www.zoom.us/test](http://www.zoom.us/test). Die Zugangsdaten erhalten Sie spätestens 24 Stunden vor dem Veranstaltungsbeginn per E-Mail.

### TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Die Teilnahme ist **kostenlos**. Anmeldeschluss ist jeweils 3 Tage vor Veranstaltungsdatum. Anmeldungen werden nur schriftlich über unsere Website unter [www.gesundheit-nds.de](http://www.gesundheit-nds.de) entgegengenommen. Die Anmeldung ist verbindlich. Reservierungen sind nicht möglich. Mit Ihrer Anmeldung akzeptieren Sie die Teilnahme- und Stornobedingungen. Spätestens 24 Stunden vor Veranstaltungsbeginn stehen Ihnen die Zugangsdaten in Ihrem Buchungscenter (Link in der Bestätigungsmail) unter dem Punkt „Infos“ zur Verfügung. Wenn Sie Ihre Teilnahme stornieren möchten, folgen Sie bitte den Schritten in Ihrem Buchungscenter unter dem Punkt „Storno“.

### FORTBILDUNGSPUNKTE

Die Zertifizierung mit Fortbildungspunkten ist bei der Ärztekammer Niedersachsen beantragt.

### ORGANISATION

Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Nds. e. V. (LVG & AFS Nds. e. V.)

Tel.: 0511 / 388 11 89 - 0

Fax: 0511 / 388 11 89 - 31

E-Mail: [info@gesundheit-nds.de](mailto:info@gesundheit-nds.de)

Internet: [www.gesundheit-nds.de](http://www.gesundheit-nds.de)

Twitter: [@LVGundAFS](https://twitter.com/LVGundAFS)

Die LVG & AFS Nds. e. V. wird institutionell gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Gesundheit  
und Gleichstellung

## Außerordentliche Niedersächsische Suchtkonferenz Sicherstellung der Substitutionsversorgung in Niedersachsen



**20. Juli 2022**  
Online-Fachkonferenz via Zoom

Die Substitutionstherapie gilt als seit drei Dekaden bewährtes Verfahren zur Behandlung opioidabhängiger Menschen mit dem Ziel langfristig das Überleben zu sichern, Komorbiditäten zu verringern sowie zur sozialen und beruflichen Eingliederung und Teilhabe beizutragen. Die substitions-gestützte Behandlung ist wissenschaftlich gut evaluiert und mittlerweile eine anerkannte und erfolgreiche Behandlungsform. Nach Angaben des im Januar 2022 erschienenen Berichts zum Substitutionsregister des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte nahmen in Niedersachsen (zum Stichtag 01.07.2021) 7.809 Personen an einer Substitutionstherapie teil. Zum gleichen Stichtag gab es in Niedersachsen 244 Ärzt\*innen mit diesem Angebot.

Die Erreichbarkeit von Ärzt\*innen mit Angebot einer Substitutionstherapie weist in Niedersachsen regionale Disparitäten auf. Aufgrund der Altersstruktur und des Eintrittsgeschehens in den Ruhestand der derzeit behandelnden substituierenden Ärzt\*innen in Niedersachsen ist eine Abnahme solcher Angebote festzustellen. Substituierende opioidabhängige Menschen haben vor allem in ländlichen Räumen immer längere Anfahrtswege zu spezialisierten Praxen, wodurch es zum Teil nicht möglich ist, geregelten Beschäftigungsverhältnissen nachzugehen. Zudem verändert sich die Altersstruktur der substituierten Menschen, so dass auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Angebote in Pflege und Betreuung notwendig werden.

Die Gewinnung weiterer und neuer niedergelassener Ärzt\*innen für die Aufnahme eines Substitutionsangebots in ihren Praxen wird immer bedeutsamer. Eine Erweiterung auf weitere substituierende Berufsgruppen und Settings, in denen Substitution angeboten wird, kann potenziell Chancen eröffnen, Zugangswege für opioidabhängige Menschen zu verbessern. Gleiches kann für Erweiterungen von Take-Home-Regelungen (Aushändigung von Substitutionsmedikamenten zur häuslichen Anwendung nach ärztlicher und pharmazeutischer Beratung) gelten. Welche Möglichkeiten gibt es, die Substitutionsversorgung in Niedersachsen im Lichte des demografischen Wandels qualitativ hochwertig zu gestalten und zu sichern? Dieser Frage geht das Fachgespräch zur Sicherstellung der Substitutionsversorgung in Niedersachsen nach. Wir laden Sie herzlich ein, sich daran zu beteiligen.

- 14:15 Uhr **Ankommen und Anmeldung**
- 14:30 Uhr **Grußwort und thematische Einführung**  
Daniela Behrens, Niedersächsische Ministerin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
- 14:40 Uhr **Praxis der Substitutionsversorgung in Niedersachsen: Chancen und Herausforderungen**  
Dr. Thomas Peschel, Patrida MVZ GmbH, Hannover
- 15:00 Uhr **Die Substitutionsambulanz Hamburg – eine pragmatische Lösung und ein gutes Beispiel für die zukünftige Versorgung?**  
Daniel Kiefer, Freie und Hansestadt Hamburg, Sozialbehörde, Amt für Gesundheit, Fachabteilung Drogen und Sucht
- 15:20 Uhr **Substitutionstherapie in Niedersachsen aus kassenärztlicher Sicht**  
Mark Barjenbruch, Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KVN)
- 15:40 Uhr **Rückfragen, Diskussion**
- 16:20 Uhr **Pause**
- 16:40 Uhr **Sicherstellung und Weiterentwicklung von Substitutionsangeboten in Niedersachsen aus kommunaler Sicht**  
in der Landeshauptstadt Hannover  
Frank Woike, Beauftragter Sucht und Suchtprävention, Landeshauptstadt Hannover  
im Landkreis Cuxhaven  
Jürgen Schlieckau, Verein für Beratung und Hilfen bei Suchtfragen und seelischen Leiden im Landkreis Cuxhaven e. V.
- 17:10 Uhr **Psychosoziale Begleitbetreuung: Kann Substitutionstherapie ohne sie überhaupt gelingen?**  
Tobias Trillmich, Niedersächsische Landesstelle für Suchtfragen
- 17:30 Uhr **Gute Substitutionsversorgung in Niedersachsen: Wie kann sie zukünftig gewährleistet werden?**  
Kleingruppendiskussion
- 17:50 Uhr **Ergebniszusammenfassung**  
Plenum
- 18:00 Uhr **Ende des Fachgesprächs**

**Moderation:** Thomas Altgeld, LVG & AFS

## Ich melde mich für die Veranstaltung am 20. Juli 2022

»Außerordentliche Niedersächsische Suchtkonferenz« an.



Frau  Herr  Divers

.....  
Vor- / Nachname

.....  
Telefon

.....  
E-Mail

Adresse zur Anmeldebestätigung<sup>1</sup>

.....  
Institution

.....  
Ansprechpartner\*in

.....  
Straße

.....  
PLZ / Ort

.....  
E-Mail

<sup>1</sup> Bitte achten Sie auf die korrekte Angabe.

.....  
Unterschrift

Ich habe die Teilnahmebedingungen gelesen, akzeptiere sie und melde mich hiermit verbindlich an.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten im Rahmen der Veranstaltung für z. B. Teilnahmelisten und Teilnahmebescheinigungen (Urkunden) erhoben, gespeichert und verarbeitet werden und an die beteiligten Organisationen der Veranstaltung übermittelt werden. Dies können Sie jederzeit schriftlich widerrufen.